

Persistenter Identifier: 1530689129952_1881_1

Titel: Programm des Königlich Württembergischen Polytechnikums zu Stuttgart für das Jahr 1881 auf 1882

Ort: Stuttgart

Datierung: 1881

Strukturtyp: volume

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1881_1/1/

Abschnitt: 7. Zeichnen und Modellieren

Strukturtyp: chapter

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1881_1/34/LOG_0021/

7. Zeichnen und Modelliren.

Freihandzeichnen.

Im Winter 16 Stunden, im Sommer 16 Stunden mit Excursionen:
Professor v. Kurtz.

Figurenzeichnen nach Gyps, Landschaftszeichnen nach Vorlagen und nach der Natur, in Umriss und schattirt, mit Kreide, Blei, Feder, Tusch und mit Farben ausgeführt.

Für solche Studirende, die den Zeichenunterricht in ausgehender Weise besuchen, oder solche, die sich der Kunstindustrie widmen wollen, sind weitere Stunden in Aussicht genommen.

Ornamentenzeichnen und Modelliren.

In 3 Abtheilungen zu je 6—8 Stunden: Professor Kopp.

Zeichnen. Nach Gypsmodellen und nach der Natur. Aufnahmen auf Excursionen. Entwerfen von Ornamenten. Anatomie des Menschen mit den erforderlichen Erläuterungen.

Modelliren.

- 1) Verzierungen, Füllungen, Blumen und Früchte.
- 2) Thierköpfe, Thiere, Consolen, Kapitäle.
- 3) Nach eigenen und fremden Entwürfen.
- 4) Abformen von Modellen zu Hause und auf Excursionen.
- 5) Von Körpertheilen: Hände, Füße, Köpfe.
- 6) Ganze Figuren.

Je nach Bedürfniss oder Grösse des Modells werden die Gegenstände in Thon, Wachs oder Gyps ausgeführt.

Landschaftliches Zeichnen und Aquarellmalen.

3 Stunden, im Sommer mit Excursionen, privatim: Professor Conz.

Die speziellen Zeichenfächer für Architekten, Ingenieure und Maschinenbauer

s. unter Ziffer 4, 5 und 6.

Sämmtliche Zeichensäle, sowie der Modellirsaal, sind den betreffenden Studirenden den ganzen Tag über geöffnet.

8. Allgemein bildende Fächer.

Geschichte des Alterthums.

2 Stunden: Professor Denzel.

Im Winter: des Orients und der Griechen; im Sommer: der Römer.

Geschichte des neunzehnten Jahrhunderts.

2 Stunden: Professor Denzel.

Überblick über die deutsche Literatur.

1 Stunde: Professor Denzel.

Philosophische Fragen (Psychologie).

1 Stunde: Professor Denzel.

Hygieine.

3 Stunden, privatim: Dr. Heyd.

Im Winter. I. Theil: Allgemeine Hygieine. Inhalt, Zweck und Ziel der Hygieine. Gesundheits-Lehre und Pflege. Prophylaxis der Krankheit. Populäre präventive Medicin. Nothwendigkeit rationeller Gesundheitspflege für die Einzelnen wie für die Gesammtheit, im privaten und öffentlichen Leben. Geschichtliche Skizze der Hygieine und ihrer Entwicklung vom Alterthum bis auf unsere Zeit.

Vergleichende Rundschau über die heutige Gesundheitspflege in Deutschland, England, Frankreich, Belgien, Schweiz. Nationale und internationale Gesundheits-Vereine, Congresse und Ausstellungen. Statistik. Gesundheitsministerium. Gesundheitspolizei. Hygieinischer Unterricht. Hygieinische Institute.

Im Sommer. II. Theil: Specielle Hygieine. Hauptsache über den Bau und die Thätigkeit des menschlichen Leibes. Symbol des socialen Organismus. Das animale und das vegetative Leben.

Individuelle Hygieine: Psychische Diätetik. Geistig-sittliches Leben. Nervenleben und seine Pflege. Pflege der Sinne,